

## Niederschrift

über die 24. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage am 11. März 2013 im Dorfgemeinschaftshaus in Drage.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen
2. Gemeindevertreter Steve Gröne
3. Gemeindevertreter Bernd Dirks
4. Gemeindevertreter Günther Carstens
5. Gemeindevertreterin Maren Fürst
6. Gemeindevertreter Jens-Uwe Beck
7. Gemeindevertreter Horst St. Johannis
8. Gemeindevertreter Danny Jähnichen

### Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Birte Überleer  
Gemeindevertreter Michael Johannsen

### Außerdem sind anwesend:

Ehrenbürgermeister Horst Nöhring  
Wehrführer Holger Treichel  
Ines Jensen, zugleich Protokollführerin  
Helmut Möller, HN  
sowie ca. 22 Zuhörerinnen und Zuhörer

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 23. Sitzung am 10.12.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers mit anschl. Ernennung und Vereidigung
7. Übertragung von Aufgaben auf das Amt
8. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Kommunalwahl am 26.5.2013
9. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 4 für das Gebiet westlich der Westerstraße und südlich des Nietenweg auf dem Grundstück Westerstraße 1
10. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2013
11. Antrag des TSV Seeth/Drage auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung des Daches des Sportlerheimes
12. Antrag der Theatergruppe Seeth/Drage auf Gewährung eines Zuschusses für die Beleuchtung im Dorfgemeinschaftshaus
13. Anschaffung von Schmutzmatten für das Dorfgemeinschaftshaus
14. Anschaffung einer Plane für den Überstand am Dorfgemeinschaftshaus
15. Ausbau des Deljewege – Sachstand

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, den Ehrenbürgermeister Horst Nöhring, Helmut Möller von den Husumer Nachrichten, den Wehrführer Holger Treichel und die Protokollführerin Ines Jensen recht herzlich. Der Bürgermeister

stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Drage ist beschlussfähig.  
Bürgermeister Hans Hermann Paulsen bittet alle Anwesenden, sich für eine Schweigeminute der Verstorbenen ...\* und ...\* von ihren Plätzen zu erheben.

### 1. Einwohnerfragestunde

- ...\* moniert den **letzten Zeitungsbericht** von Herrn Möller, bezüglich der Grundstücke des neuen Baugebiets. Er schrieb, dass alle Grundstücke verkauft seien. Das ist nicht an dem. Es sind 10 Grundstücke zu vergeben und Interessenten können sich melden.
- Ferner moniert er, dass bei der neu gebauten **Außentreppe** immer noch die 2 oberen Stufen fehlen. Der Bürgermeister erläutert den Aufschub der Feuerwehrunfallkasse. Es bleibt abzuwarten.
- Wehrführer Holger Treichel fragt an, wann die Gemeindevertretung Maßnahmen vornimmt, um die neuen **Feuerwehrvorschriften** einhalten zu können. Im Bereich der Einsatzbekleidung ist großer Handlungsbedarf. Er regte im letzten Bau- und Wegeausschuss an, dass ein Fachmann zu Rate gezogen werden muss, um die DIN Vorschriften zu erfüllen. Für den nächsten Bau- und Wegeausschuss ist ein Fachmann einzuladen. Der Bürgermeister kümmert sich darum.
- ...\* fragt an, ob ein verkehrstüchtiger 3-Tonnen **Anhänger** angeschafft werden kann. Der Bürgermeister wird sich um diese Angelegenheit bemühen.

### 2. Feststellung der Niederschrift über die 23. Sitzung am 10.12.2012

Günther Carstens dankt Ines Jensen, dass sie die fehlenden Kosten nachgetragen hat. Zu TOP 4, Klarstellung der Missverständnisse durch die Pastorin Frau Jakobi, weist er darauf hin, dass die Pastorin nicht ihre Ärgernisse vorgetragen hat, sondern sie hat lediglich die Meinung einiger Einwohnerinnen und Einwohner wiedergegeben.  
Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

### 3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Paulsen berichtet über folgende Angelegenheiten und wahrgenommenen Terminen:

- Versammlung Wasserverband Büsum, im Bereich der Hydranten besteht dringend Handlungsbedarf seitens des Wasserverbands
- Amtsausschuss mit Amtsweihnachtsfeier
- Termin Reitplatz, AktivRegion ...\*
- Weihnachtsfeier Gemeinschaftsschule
- 90. Geburtstag ...\*
- Ortstermine Deljeweg mit Eurovia, Planer und Amt
- Bürgermeisterrunden
- Feuerwehrversammlung
- Bau- und Wegeausschuss
- Abnahme LED Umstellung
- Ortstermin Dahnweg Bankette Firma Lassen
- Beekenbrennen, Dank an die Ausrichter Schützenverein, Feuerwehr, DRK und an alle Helfer
- DRK Jahreshauptversammlung
- Termin Firma Jekat, Planen Unterstand DGH

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Vorstandssitzung Tourismusverein Friedrichstadt
- LLUR Flensburg wegen Biogas
- Jahreshauptversammlung Ringreiter
- Beerdigungen ...\* und ...\*
- Jahreshauptversammlung Jugendfeuerwehr
- Jahreshauptversammlung Angelverein
- Mediatorengespräch ...\*, ...\*, Plön
- Gespräch Spielkreis, Kreis NF
- Veranstaltung „ich bin dabei“ in Mildstedt
- Biikenbrennen Sportverein Seeth
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bohmstedt
- Gespräch beim Kreis wegen der 380 KV Leitung
- Haupt- und Finanzausschuss Mildstedt
- Deljewegverlängerung, Treffen mit der Firma Hein und der Verwaltung
- Konversionsgespräch Bundeswehr
- Sitzung Schulverband Friedrichstadt
- Einladung der Gemeindevertreter in Mildstedt
- Versammlung Sozialverband Drage/Seeth
- Feuerwehrball
- Schulsteig, Kinderspielplatz, Bolzplatz, Schäden sind zu beheben, Sand auffüllen etc., Verhalten der Kinder auf dem Spielplatz
- Badestelle Toilettencontainer
- Illegale Entsorgung von Farbeimern und Kanistern
- Schneeeinfall DGH, Dachfenster
- Kreisstraße, Rasengittersteine ganz verlegen

Danny Jähnichen regt an, dem Wasserverband eine Frist zu setzen, die **Hydranten** frei zu legen und den Wasserdruck zu ...\* zu prüfen. Die Verwaltung wird gebeten, ein entsprechendes Schreiben aufzusetzen und dem Wasserverband zuzustellen.

Ferner fragt er an, ob bezüglich der **380 KV Leitung** die Vorgehensweise bekannt gemacht wird. Der Bürgermeister erläutert die Entschädigungen für die Gemeinde. Öffentliche Veranstaltungen werden durchgeführt.

#### 4. Bericht der Ausschüsse

##### **Bau- und Wegeausschuss:**

Hans Hermann Paulsen verliest das Protokoll der Sitzung vom 14.1.2013. Es wird moniert, dass das Protokoll nicht verschickt wurde. Dieses wird nachgeholt. Kurzfristig ist ein weiterer Termin für eine Sitzung des Bau- und Wegeausschusses zu vereinbaren.

##### **Jugend-, Sport- und Sozialausschuss:**

Maren Fürst erläutert, dass der Ausschuss nicht getagt hat. Dennoch möchte sie gerne über folgende Angelegenheiten berichten:

- Das Spielgerät für den Spielplatz ist geliefert worden. Die Aufstellung ist für April geplant.
- Das Geschirr des Dorfgemeinschaftshauses ist gezählt und wieder auf 100 Personen aufgefüllt worden.

##### **Finanzausschuss:**

Der Finanzausschuss hat nicht getagt.

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

## **5. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

- Maren Fürst fragt an, wie es mit dem **Behindertenparkplatz** am Dorfgemeinschaftshaus aussieht. Die erste Variante an der Straße ist abgelehnt worden. Die 2. Variante steht noch aus. Es bleibt abzuwarten. Die Verwaltung kümmert sich darum.
- Ferner möchte sie gerne geklärt haben, wer für die Meldung der **Altersjubiläen an die Zeitung**, Rubrik: Wir gratulieren, zuständig ist. Gibt die Verwaltung die Daten an die Zeitung oder muss man sich da selbst drum bemühen. Ältere Bürgerinnen und Bürger legen Wert darauf. Der Bürgermeister wird die Angelegenheit mit der Verwaltung klären. Anmerkung der Verwaltung: Die Daten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht von der Verwaltung, sprich dem Einwohnermeldeamt an die Zeitung gegeben.
- Steve Gröne berichtet vom Arbeitskreis für das **Stapelholmer Energiekonzept**. Der Arbeitskreis befindet sich am 23.3.2013 von 14 – 18.30 Uhr auf der New-Energy-Messe in Husum. Ein Rundgang und eine Arbeitskreissitzung werden angeboten. Interessierte können sich bei Steve Gröne oder dem Bürgermeister anmelden. Ziel des Konzeptes ist, eine eigenständige Energieversorgung aus regenerativen Energien für Stapelholm zu erreichen.
- Steve Gröne erläutert, dass die Aktion **Kastanienminiermotte** wieder anläuft, auch wenn sie teilweise, aufgrund von weniger Bäumen zurückgegangen ist. Fallen können bei Steve Gröne für 28 € erworben werden. Die Fallen halten die Pilzbildung auf.
- Steve Gröne moniert die Entfernung der „**ortsbildprägenden**“ **Esche** an der Dorfstraße vor der Kaufmannskurve. Die Fällaktion wurde beim Kreis angezeigt. Es wird nun die Konsequenz geprüft. Lindengruppen stehen unter Schutz, auch wenn keine Baumschutzsatzung vorhanden ist. Er empfiehlt allen, erst prüfen zu lassen, ob ein Baum gefällt werden darf, bevor gefällt wird. Ein Artikel wird im Amtsblatt folgen.
- Bernd Dirks spricht das defekte Scharnier am **Schrank im Dorfgemeinschaftshaus** an. Die Reparatur ist in Arbeit, laut Bürgermeister Paulsen.
- Günther Carstens fragt an, inwieweit die **Hinweisschilder für das Radwegekonzept** instand gesetzt werden, da die Fahrradsaison vor der Tür steht. Der Bürgermeister erläutert, dass die Verwaltung eine Stellenausschreibung für diesen Aufgabenbereich getätigt hat. Es wird eine Person eingestellt, die die Instandsetzung und Pflege vornimmt.

## **6. Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers mit anschl. Ernennung und Vereidigung**

Bürgermeister Paulsen lobt die bisherige Arbeit, den Einsatz und die Verantwortungsbereitschaft von Holger Treichel. Er gibt bekannt, dass Holger Treichel einstimmig von der Feuerwehr zum Gemeindeführer wiedergewählt wurde.

Die Gemeindevertretung bestätigt einstimmig die Wahl von Holger Treichel zum Gemeindeführer. Der Bürgermeister ernennt Holger Treichel zum Gemeindeführer, nimmt die Vereidigung vor und übereicht ihm die Ernennungsurkunde.

## **7. Übertragung von Aufgaben auf das Amt**

Über eine mögliche Aufgabenübertragung wird ausführlich beraten und diskutiert. Daraus ergibt sich, dass offensichtlich noch Klärungsbedarf besteht. Daher kann die Gemeinde Drage einer Aufgabenübertragung auf das Amt zum jetzigen Zeitpunkt nicht zustimmen. Es fehlen ausreichende Informationen. Die Gemeindevertretung vertagt diesen Tagesordnungspunkt.

**8. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Kommunalwahl am 26.5.2013**

Die Gemeindevertretung benennt einstimmig folgende Personen in den Wahlvorstand:

Wahlvorsteher: ...\*  
Stellvertreter: ...\*  
Beisitzer: ...\* , ...\* , ...\* , ...\* , ...\* , ...\* , ...\* und ...\* .

**9. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 4 für das Gebiet westlich der Westerstraße und südlich des Nietenweg auf dem Grundstück Westerstraße 1**

Für das Gebiet westlich der Westerstraße und südlich des Nietenweg auf dem Grundstück Westerstraße 1 wird der Bebauungsplan Nr. 4 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

**Sondergebiet Energienutzung**

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll das Architekturbüro Reichardt, Husum, beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Der Investor hat die Planungskosten zu tragen.

Es wird moniert, dass auf dem vorliegenden Plan Bebauungsplan Nr. 6 vermerkt ist und auf der Sitzungsvorlage Bebauungsplan Nr. 4 steht. Das ist zu klären.

Anmerkung der Verwaltung: Es handelt sich um den Bebauungsplan Nr. 4.

Steve Gröne gibt eine Stellungnahme zum vorgesehenen B-Plan. Er fordert, dass die Inhalte des städtebaulichen Rahmenvertrages vom 9.3.2012 verbindlich übernommen werden. Die Inhalte sind:

- Geschäftssitzerhalt in Drage
- Einhaltung von Schutzmaßnahmen für Anwohner
- Leistungsbeschränkung auf Deckung des Wärmebedarfs in der Gemeinde
- Verzicht auf Errichtung einer weiteren privilegierten Anlage
- großzügige Eingrünung der Behälter gemäß Vorgabe, umgehende Durchführung der Pflanzmaßnahmen (Herbst 2012 war vereinbart)
- Gewerbesteuer an die Gemeinde Drage
- Es ist ein Querverweis zum städtebaulichen Vertrag anzubringen.

Günther Carstens fragt an, warum ein B-Plan benötigt wird. Das LLUR hat es gefordert.

**Abstimmungsergebnis: Die Gemeindevertretung beschließt mit 7 Stimmen bei einer Nein-Stimme die Aufstellung für den Bebauungsplan Nr. 4 für das Gebiet westlich der Westerstraße und südlich des Nietenweg auf dem Grundstück Westerstraße 1.**

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

**10. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2013**

...\* würde gerne wieder in die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl aufgenommen werden. Ferner wird Günther Carstens vorgeschlagen. Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig für die Aufnahme von ...\* und Günther Carstens in die Vorschlagsliste aus.

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Günther Carstens von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

**11. Antrag des TSV Seeth/Drage auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung des Daches des Sportlerheimes**

Es liegen allen verschiedene Angebote für die Dachsanierung vor. ...\* erläutert die geplante Vorgehensweise des Vereins. Der Verein möchte einige Arbeiten in Eigenleistung erbringen und einige Arbeiten an Firmen vergeben. Der Antrag basiert darauf, von der Gemeinde Drage einen Zuschuss von 2 500 € zu erhalten, ebenso von der Gemeinde Seeth einen Zuschuss von 2.500 €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, maximal einen Zuschuss von 2.500 € zu gewähren, vorausgesetzt die Gemeinde Seeth bezuschusst das Bauvorhaben ebenfalls mit 2.500 €.

**12. Antrag des Theatergruppe Seeth/Drage auf Gewährung eines Zuschusses für die Beleuchtung im Dorfgemeinschaftshaus**

Die Theatergruppe benötigt eine feste Beleuchtung an den Balken. Kosten entstehen in Höhe von ca. 400 €. Der Bürgermeister schlägt vor, die Kosten für die Beleuchtung aus dem Etat für das Dorfgemeinschaftshaus zu tragen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anschaffung der Beleuchtung aus dem Etat Dorfgemeinschaftshaus.

**13. Anschaffung von Schmutzmatten für das Dorfgemeinschaftshaus**

Der Bürgermeister erläutert, dass die Anschaffung von Schmutzmatten im Bereich der Garderobe des Dorfgemeinschaftshauses von Nöten ist. Es werden 2 Matten benötigt. Es stehen 2 Varianten der Anschaffung zur Wahl. Zum einen können diese Matten für ca. 520 € plus MwSt. gekauft werden. Zum anderen können Matten gemietet werden. Diese werden dann regelmäßig gewechselt und somit immer gereinigt. Da belaufen sich die Kosten auf 38,50 € pro Monat für eine Matte. Somit kommen also Kosten in Höhe von 77 € monatlich auf die Gemeinde zu. ...\* regt an, dass sie noch eine weitere Firma kennt, die die Vermietung der Matten vornimmt. Es ist ein weiteres Angebot einzuholen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Matten zunächst für 1 Jahr zu mieten und zwar bei der Firma, die das günstigere Angebot abgegeben hat.

**14. Anschaffung einer Plane für die Überstand am Dorfgemeinschaftshaus**

Der Bürgermeister erläutert das vorliegende Angebot der Firma Jekat aus Heide. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 1201,90 € inkl. MwSt. Eine andere Firma ist nicht bekannt, die diese Planen so anfertigt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anschaffung einer Plane für den Überstand am Dorfgemeinschaftshaus von der Firma Jekat, Heide.

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

**15. Ausbau des Deljeweges - Sachstand**

Zunächst berichtet Bürgermeister Paulsen über die **Verlängerung Deljeweg**, Entwässerung, Bankette, Ausweichstelle, im Bereich ...\*. Zum Vergleich sollen 2 Angebote erfolgen.

Zum Thema **Ausbau und Verstärkung des Deljeweges**, Schäden an der Fahrbahn und im Unterbau liegt allen Anwesenden das Besprechungsprotokoll vom 27.2.2013 mit der Gemeinde, der Verwaltung, der Firma Eurovia und den Planern vor. Es geht um Vorschläge zur Abstellung der Schäden durch die beteiligten Parteien und die Kostenverteilung der Schadensbeseitigung. Der Bürgermeister erläutert, dass demnach die Firma Eurovia im Falle einer außergerichtlichen Einigung, ohne jegliche Rechtsverbindlichkeit, anbietet, folgende Leistungen unentgeltlich zu erbringen:

- Die erforderlichen Arbeiten (ohne Material)
- Gestellung des Personals
- Gestellung der Maschinen und Geräte

Ferner wurde unverbindlich signalisiert, dass die VAM das Asphaltmaterial zum Vorzugspreis anbieten wird. Es besteht allerdings keine Rechtsverbindlichkeit.

Es ist nun eine Bestandsaufnahme und Abgrenzung der Schadensbilder vor Ort zu erstellen. Ebenso ist eine Mängelerfassung mit einer Kostenaufstellung zu erstellen. Bis jetzt ist diese Aufstellung noch nicht erfolgt.

Nach kurzer Diskussion über die Geschwindigkeitsbegrenzung, die Verlegung des Fahrradweges und die Vorgehensweise des Planers, erläutert der Bürgermeister, dass abzuwarten bleibt, was die Mängelermittlung und die Kostenaufstellung des Planers aussagen. Die Fristen werden gewahrt und ein Fachanwalt wäre sofort einsatzbereit.

Der Bürgermeister schließt mit einem Dank an alle Anwesenden um 21:30 Uhr die Sitzung.

---

Bürgermeister

Protokollführerin

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.